

Wiesbadener Tagblatt.

No. 294. Samstag den 13. December 1856.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. December l. J. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Bureau des unterzeichneten Herzoglichen Polizei-Commissariats die Brod-, Fleisch- und Suppen-Lieferungen für das hiesige Civilgefängniß, die Heizung desselben, sowie der Transport wegunfertiger Schöblinge pro 1857 an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. December 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. December Vormittags 9 Uhr wird in der Kaserne zu Diebrich eine Partie getragene Soldaten-Mäntel, mehrere Paar neue Schuhe und verschiedenes altes Messing öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

6557 Das Commando des Herzogl. Jägerbataillons.

Gastwirth **Phil. Preiss** zu Hochheim läßt

Montag den 15. December l. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend, sieben Pferde, worunter 4 noch zahm sind, nebst einem 8 Monate alten Fohlen im Frankfurter Hof daselbst öffentlich meistbietend versteigern.

6639

Montag den 15. December Morgens 10 Uhr läßt Heinrich Schnabel von der Lochmühle bei Oberseelbach folgende Gegenstände freiwillig versteigern: 100 Centner Heu, 10 Fuder Langstroh, 5 Fuder Kurzstroh und allerlei Hausgeräth.

6670

Armenverein.

Der Armenverein besitzt noch einen Vorrath an folgenden von Armen gefertigten Waaren zu folgenden Preisen:

wollene Frauenstrümpfe	das Paar	40 fr.
" Socken	" "	32 "
baumwollene Frauenstrümpfe	" "	30 "
" Socken	" "	24 "
3/4 breiten sehr starken Drill	per Elle	24 "

Die Preise sind so billig gestellt, um damit aufzuräumen. Das Weitere auf dem Bureau des Vereins.

Im Namen des Vorstands.
v. Köppler.

Weihnachtslichtchen, Wachsstöcke und Wachs-Tafellichter

in schönster Auswahl empfiehlt

A. Schirmer a. d. Markt.

6671

Weihnachtslichtchen und Wachsstöcke

in reicher Auswahl bei

A. Querfeld, Langgasse.

6672

Einem verehrlichen Publikum mache ich hierdurch die ergebene
Anzeige, daß ich meine

Weihnachts - Ausstellung

eröffnet habe und bitte um recht zahlreiche Besuche.

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergerthor.

6566

Einem verehrlichen Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß
ich meine

Weihnachts - Ausstellung

von heute an eröffnet habe, nebst einer schönen Auswahl von den wohl-
bekannten **Christbäumchen** und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

J. Ott, Conditor,
in Viebrich.

6673

Neue Eisenbahnfrachtbriefe und Accisdeclarationen sind zu haben bei

Wilh. Zingel jun.,
Langgasse No. 14.

6674

Goldne und silberne **Damen- und Herrn-Cylinderuhren**, sowie
Pariser Pendules in schöner Auswahl empfiehlt unter bekannter Garantie

6675

Karl Mahr.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

gegen Husten und Brustleiden sind allein zu haben, das ganze Packet zu
14 Fr., das halbe zu 7 Fr., bei

A. Querfeld, Langgasse.

6676

Tanzunterricht,

letzter Cursus für diesen Winter.

Diesenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich
gefälligst bei mir zu melden.

L. Moseler Strauß, Tanzlehrer,
Taunusstraße No. 36.

6677

Süße Milch

täglich frisch von der Kupfermühle
per Maas 8 fr. bei **6613**
H. Matern, Oberwebergasse.

Es ist zu verkaufen: ein **Ulmenbaum** von 3 1/2 Fuß im Durchmesser und 14—15 Fuß lang. Das Nähere zu erfragen bei **Chr. Bücher** in der Goldgasse. **6678**

Ein **Ziehfarren** nebst einer starken Winde ist zu verkaufen. **Wo,** sagt die Exped. d. Bl. **6679**

Eine noch ganz neue **Zither** und zwei **Guitarren** sind zu verkaufen. **Wo,** sagt die Exped. d. Bl. **6680**

 Am 10. December Abends ist ein zweijähriger **Dachshund**, braungelb, etwas stachelhaarig, mit einem weißen Streifen auf der Brust, entlaufen. Wer denselben wiederbringt oder Auskunft darüber ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn Förster Diefenhard auf dem Michelsberg. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. **6681**

Verloren.

Ein schwarzer viereckiger **Tüllschleier** ist auf dem Weg nach Bierstadt hin verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Landhaus No. 14 am Bierstadter Weg abzugeben. **6682**

Eine **Wohnung** von 3 oder 4 Zimmern mit Küche u., wird auf 1. April f. J. zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. B. abzugeben. **6632**

Stellen = Gesuche.

Steingasse No. 23 wird eine gesetzte Person gesucht, die eine kleine Haushaltung zu führen versteht und sich allen in dieselbe einschlagenden Arbeiten unterzieht. **6683**

Eine gesunde **Ehenkammer** sucht eine Stelle. Das Nähere Nerostraße No. 34. **6684**

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres Saalgasse No. 3. **6685**

Dienstboten jeder Branche, mit guten Zeugnissen versehen, werden nachgewiesen von dem Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von **P. M. Lang.** **6686**

An English family is desirous of receiving one or two Ladies as boarders. Apply at the Office of this paper. **6492**

Ein gesitteter, braver Junge wird zu sofortigem Eintritt in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. **6527**

Bei einem Stipendienfond sind am 15. Januar f. J. **4000 fl.** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. **Wo,** sagt die Exp. **6437**

An eine einzelne oder 2 Damen oder an 2 Herrn kann ein Salon mit zwei schönen Zimmern, möblirt, abgegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. **6530**

Heute Abend

6512

Geselliger Verein.

Morgen Sonntag den 14. December

Concert à la Strauss

im Café restaurant von C. Christmann,
ausgeführt von Mitgliedern der Herzoglichen zweiten
Regiments-Musik.

Anfang 4 Uhr.

6687

Concert à la Strauss

morgen Sonntag den 14. December

im **Hôtel Barth** in Castel.

Anfang 3 Uhr. Entrée 9 fr. per Person.

A. Parlow,

5922

Kapellmeister im Rgl. Preuß. 34. Infanterie-Regiment.

1856r Bodenheimer, federweiß,

6688

bei **C. J. Dreste**, Mühlgasse No. 1.

Heute Abend

6689

Haas im Topf

bei **J. H. Pfaff** in der Stadt Darmstadt.

Gans mit Kastanien

morgen Abend bei **Karl Müller** im goldnen Lamm.

6690

Frische Austern und Caviar

5572

bei **Carl. Acker.**

Sherry

in vorzüglicher Qualität per Flasche 1 fl. 45 fr. bei

6691

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Henriette Davidis

praktisches Kochbuch
für die gewöhnliche
und feinere Küche.

Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen. Sechste
verb. und verm. Aufl. 8. geh. 1 Rthlr. eleg. geb. 1 Rthlr. 7½ Sgr.
Taschenausgabe in Goldschnitt geb. 1 Rthlr. 7½ Sgr.

Als passendes und nützliches Festgeschenk für Hausfrauen empfohlen
und zu beziehen durch die

1

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt
Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken**
aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, nament-
lich in **Jugendschriften** und **Bilderbüchern**
und werden die Sachen zur bequemerem Einsicht und
Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Schwarze und grüne **Thee's** in vorzüglicher Qualität von 1 fl. 20 fr.
bis 7 fl. per Pfund bei **J. A. Ritter.** 2695

Schönen **Meliss** à 21 fr. per Pfund im Brod und sehr schönen **Stampf-**
meliss à 22 fr. per Pfund bei

6692

Chr. Nitzel Wittwe.

Feinster Vorschuß per Kpf. 1 fl. 8 fr.

6609

bei **Ph. Ad. Fach** auf der Pleßmühle.

Biscuit - Vorschuss

von der besten Qualität per Kumpf 1 fl. 8 fr. bei

6654

S. Herrheimer.

Neue Tafelrosinen, Smirna-Feigen und Alexandriner Datteln, sowie
Maronen, Römische Haselnüsse, Citronen und Drangen empfiehlt

6693

Chr. Nitzel Wittwe.

Frankfurter Bratwurst in bekannter Güte bei

6694

A. Quersfeld, Langgasse.

Morgen Sonntag den 14. December

Gänsebraten mit Kastanien und Hasenbraten

bei **G. Hahn** im Nerothal.

6695

Kartoffeln per Kumpf 7 fr.

6696

bei **J. P. Reinemer,**
Marktstraße.

Frische Sendung **Apfelgelee** per Pfund 16 fr. bei

6697

J. P. Reinemer, Marktstraße.

Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 293.)

„Man hat einen Schlosser kommen lassen,“ sagte sie; „er ist so eben eingetroffen.“

Sie war so erschöpft, daß sie sich nicht mehr halten konnte und auf das Sopha setzen mußte; eine furchtbare Blässe bedeckte ihr Gesicht; die Kinder flogen erschrocken zu ihr.

„Was fehlt Dir, Mutter? Bist Du krank?“ Du zitterst.“

Sie nahm alle ihre Kraft zusammen. „Es ist nichts,“ sagte sie; „es war kalt draußen; kehrt jetzt in Eure Stube zurück, denn um sechs kommt das Christkindchen, und das bescheert nur, wenn die Kinder nicht dabei sind.“

Die Thür des Zimmers öffnete sich, und der Bediente trat mit einem der beiden Executoren ein.

„Der Herr Präsident lassen den Herrn Rath bitten; das Geschäft soll sofort beginnen.“

„Ich komme.“

Der Bediente und Executor entfernten sich wieder.

„Es ist zu spät,“ jammerte die unglückliche Frau. „Er ist so leichtsinnig, und hat gewiß Defecte. Die Gesetze sind streng, ich kenne sie. Es ist vorbei, vorbei in dem letzten Momente! Ich hatte so viel, so lange Jahre gelitten, heute sollte das Ende der Leiden und der Angst kommen. Ich hatte mich so gefreut, denn heute sollte die Erbschaft eintreffen; sie sollte ein Weihnachtsgeschenk für ihn, für uns Alle sein; sie sollte allen unsern Sorgen ein Ende machen. O, noch eine, eine Stunde! Zu spät! Es ist vorbei!“

Der Dienst rief mich, der unerbittliche Dienst.

„Vertrauen Sie auf Gott, Therese!“

Ich mußte fort. Sie lag einer Ohnmacht nahe im Sopha. Die Kinder standen mit ihren bleichen Gesichtern um sie, die vor wenigen Augenblicken noch so fröhlichen, lachenden Gestalten. Hinter ihnen stand der Weihnachtsbaum mit den glitzernden Schmelzketten, den flatternden Seidenbändern, den blanken Äpfeln, den goldenen Nüssen und den bunten Wachskerzen; aber die bunten Kerzen brannten noch nicht; die Zweige des Baumes hingen finster und traurig herab. Es war Alles in Traum und Finsterniß. So mußte ich die Arme verlassen; das Herz wollte mir brechen. Ich blickte unmittelbar darauf in das höhnisch grinsende Gesicht des Doctor Feder.

Man war während meiner Abwesenheit nicht unthätig gewesen. Nicht nur ein Schlosser mit seinem Handwerkszeuge, auch der Mendant und der Controleur der Kasse waren durch die Executoren herbeigerufen. Man gab sich in das Kassenzimmer; der Doctor Feder mußte zurückbleiben, aber sein höhnischer Blick begleitete uns. Das Zimmer lag neben der Arbeitsstube des Herrn von Grauburg; es war verschlossen, und auf Befehl des Präsidenten sprengte der Schlosser das Schloß. Wir traten in das Zimmer.

„Zeigen Sie die Kasse,“ befahl der Präsident dem Mendanten.

Der Beamte führte uns nach dem Ende des Zimmers. In einer starken, vorgebauten Mauer befand sich eine eiserne Thür.

„Hier,“ sagte der Beamte.

„Die Schlüssel?“

„Der Domänendirector führt sie allein.“
 „Sie sind nicht hier?“
 „Der Herr Domänendirector trägt sie stets bei sich.“
 „Schlosser, sprengen Sie die Thür.“
 Der Schlosser sprengte die Thür. Es dauerte eine ziemlich Weile.
 Die Minuten verflossen mir wie Secunden.
 „Die Kassenbücher?“ fragte der Präsident den Rendanten weiter.
 „Sie befinden sich in der Kasse.“
 „Wer führt sie?“
 „Ich und der Controleur.“
 „Bis wann sind Sie geführt?“
 „Bis heute Mittag ein Uhr, wo wir das Local verließen.“
 „Ist der Kaufpreis der Domäne Dalhausen schon gebucht?“
 „Es war die letzte Post heute.“
 „Mit wie viel?“
 „Mit zehntausend Thalern; es war eine Abschlagszahlung.“
 „Es müssen zwölftausend sein,“ flüsterte der Kassenrath dem Präsidenten
 in's Ohr.
 Ich erbehte, als ich diese Worte vernahm.
 „Ist die Summe zur Kasse gekommen?“ fragte der Präsident weiter.
 „In meiner und des Controleurs Gegenwart.“
 „In welchen Münzsorten?“
 „In Gold.“
 Der Präsident wandte sich an mich.
 „Herr Rath, haben Sie noch Fragen an die Beamten zu stellen?“
 „Nein.“
 „Herr Regierungsrath, sehen Sie die Bücher nach.“
 Der Rendant zog die Kassenbücher aus dem Kassengewölbe hervor;
 der Kassenrath sah sie ein.
 „Schließen Sie die Bücher vorschriftsmäßig ab,“ sagte er zu den
 beiden Kassenbeamten. (Fortf. f.)

Charade.

Ich sehne mich, bin weit ich in der Ferne,
 Wohl mit Helvetiens treuem Kind
 Dahin, wo ich zuerst geschaut des Himmels Sterne,
 Wo mich zuerst die Luft umwogten, sanft und lind,
 Dahin, wo ich das Erste bin,
 Sehn' ich mich mit getreuem Sinn.

Wird auch das Zweite da von Zeit zu Zeit empfunden,
 Bei meinen Lieben wird es leichter überwunden,
 Und nach der Trübsal düst'rer Nacht
 Der Freude lichter Strahl erwacht.

Blick ich in ernster Stund' empor
 Zum feierlichen Sternenchor,
 Gedanke sehnd jener ew'gen Welt,
 Das Ganze mir den Busen schwellt,
 Und Flügel, Flügel wünscht' ich mir,
 Zu eilen, Herr o Gott zu Dir!

Auflösung des Räthfels in No. 288.

Schneeglöckchen.

Frankfurter Börse vom 12. December 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	77 1/2	77	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		299 1/2	297 1/2
"	50/0 ditto von 1852	77 1/2	77	Incl. Frc. 225 Einzabl.		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	87	86 1/2	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		202 3/4	202 1/4
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	79 1/8	78 7/8	50/0 Elisabethen "		92 3/4	92 1/4
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	89 1/2	89	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	68 1/2	67 1/2	Cöln-Minden "		146	145 1/2
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm	68 1/4	67 3/4	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		102 3/4	102 1/4
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	57 1/4	56 3/4	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		101 1/4	101
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 1/2	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		354	352
"	4 1/2 0/0 ditto	100 1/8	99 5/8	Taunusbahn-Actien		78 1/2	—
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	23 3/4	23 3/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		78 3/4	78 1/4
"	30/0 innere Schuld	37	36 5/8	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale . .	—	—				
"	40/0 Holländische .	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28 kr.	54 3/4	54 1/2				
"	4 1/2 0/0 ditto	97 3/4	97 1/4				
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	90 1/4	89 5/8				
"	40/0 ditto	95	94 1/2				
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/2	101				
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 1/8	91 5/8				
"	4 1/2 0/0 ditto	103 1/4	102 3/4				
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102	101 1/2				
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	91 1/2	91				
"	40/0 ditto	99 1/4	98 3/4				
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4				
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91 1/2	91				
"	4 1/2 0/0 ditto	102 3/4	102 1/4				
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	90 1/4	89 3/4				
"	40/0 ditto	98	—				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	81 1/2	81				
"	3 1/2 0/0 ditto	91	90 1/2				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 " " " " " "		—	—				
60/0 Nordam. Stocks rückz. 1868		—	109 1/2				
60/0 St. Louis. City Bonds . .		77	—				
70/0 " " County Bonds		—	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Anlehens-Loose.			
K. K. Oestr. Bankactien	1178	1173		K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		118 1/2	118
" " Neue Actien Agio	315	310		" " 40/0 fl. 250 " v. 1854		103 1/2	103
" " Credit-Actien	213	211		Malland-Como fl. 14		13 1/2	13
Leipziger-Credit-Bank	100 1/2	100		2 1/2 0/0 neue Prämienscheine.		117	116 1/2
Bayerische Bankactien	—	—		Badische fl. 50 von 1840 . .		84	83 3/4
Weimarische Bankactien	—	—		" fl. 35 von 1845 . .		—	—
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	365	363		Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .		118	117 1/2
" " 2. Emis.	325	323		" fl. 25 " " " "		35 3/4	35 1/4
Bank für Süddeutschland . .	109 3/8	—		Kurbess Thlr. 40 b. Rothsch.		—	—
Mitteldeutsche Creditactien .	97 1/4	96 3/4		Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		34 1/4	34
Internationale-Bank i. Luxemb.	502	497		Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .		28 1/4	28
Frankfurter Bankactien	112	111 1/2		Sardinien Frc. 36 b. Bethm.		43 1/2	43
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	509	504		Vereins-Loose fl. 10		—	9
" " d. Gesell. Pereire	590	585					
Wechsel				Geld-Sorten.		Geber.	Nhm.
In fl. süddeutscher Währung.				Pistolen fl.		9 40	39
Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		101	100 3/4	" Preussische		9 55	54
Augsburg fl. 100		—	119 3/4	Holländ. 10 fl. Stücke . .		9 45	44
Berlin Thlr. 60		105	—	Rand-Ducaten		5 35	34
Bremen 50 Thlr. Lsd.		96 3/4	—	20 Frankenstücke		9 19	18
Hamburg M. B. 100		88 3/8	88 3/8	Englische Sovereigns . . .		11 45	41
London Lst. 10		117 5/8	117 3/8	Preussische Thaler		—	—
Paris Frc. 200		93 1/4	93	" Cassenanw.		1 45	44 3/4
Wien fl. 100		112 3/8	112 3/8	Diverse Cassenscheine . . .		1	43 1/4
Diskonto		—	50/0	5 Franken Thaler		2 20 1/2	20

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 294)

13. Dec. 1856.

Dom. Sangiorgio, Webergasse No. 9,
beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein Lager **französischer und inländischer Galanterie-Waaren** wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, und erlaubt sich ganz besonders auf nachstehende zu

Weihnachts-Geschenken

geeignete Gegenstände aufmerksam zu machen.

Silberplattirte und bronceirte Arm- und Tafel-Leuchter, Theekessel, Huilliers, Zuckerschalen, Schreibzeuge.

Etwas ganz Neues in **Porzellan-Figuren** mit Bronze- und Glas-Verzierungen, als: Nachtuhren, Lichtschirme, Arm- und Tafel-Leuchter, Blumenvasen, Toilettespiegel, Schreibzeuge, Figuren in allen Größen.

Herren- und Damen-Necessaires, Mappen, Portmonnaies, Brief- und Cigarren-Taschen, Thee- und Handschuh-Kästchen, Taback- und Cigarren-Kasten, Damentaschen in Plüsch und Sammt.

Große Auswahl von **Schmuckgegenständen** in **Alchat, Elfenbein** und **böhmischen Granaten, Cocosnuß- und schwarze Arm-bänder** von 18 fr. das Paar an.

Bei reeller und billiger Bedienung macht sich derselbe zur Aufgabe stets das **Neueste und Schönste** in allen Artikeln zu liefern.

6551

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in garantirten (Schloßmacher) **Moderateur-** und andere Arten Lampen, **Britannia-Metall-Theemaschinen**, Thee-, Kaffee- und Rahmkannen, **Pariser Guß-** und andere Leuchter, lackirte Blechwaaren, als: Vogelkästche, Theebretter, Brodkörbe, Zucker- und Toiletten-Kästchen, sowie noch viele in dieses Fach schlagende Artikel. Bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Jacob Jung,

6665

Langgasse No. 38.

Filzschuhe und gestrickte Frauenjacken

verkaufe ich meinen Vorrath zu sehr billigen Preisen.

6666

Ferd. Miller, Kirchgasse.

**Agentur, Commission & Spedition,
Billet-Bureau der Niederländischen Dampfschiffahrt,
Tapeten-, Rouleaux- & Wachstuch-Lager**

VON

Wilhelm Block,

Sonnenberger Thor No. 1.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß die obengenannten Geschäftszweige von nun an unter meinem Namen auf bisherige Weise fortgeführt werden und bitte das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Wiesbaden, im December 1856.

6644

Wilhelm Block.

Geschäfts-Gröffnung.

Die Gröffnung meines **Spezereigeschäfts** unterm Heutigen beehre ich mich hiermit anzuzeigen, und erlaube mir dabei zu bemerken, daß ich stets bemüht sein werde, Waaren bester Qualität zu billigen Preisen zu geben.

Wiesbaden, den 11. December 1856.

6608

Joh. Wolff

auf dem Markt.

Für die bevorstehende Wintersaison empfiehlt sich Unterzeichneter im Anfertigen von eleganten **Bisitenkarten**.

Wilh. Zingel jun.,

Lithographische Anstalt und Schreibmaterialien-Handlung,
Langgasse No. 14.

6667

Heinrich Klett, neue Colonnade,

empfehlte zu passenden Geschenken in großer Auswahl **Schildkrotz** und **Büffelhorn-Kämme** aller Art; ferner **Salatlöffel**, **Körbchen** &c. 6668

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten eine schöne Auswahl **Winterwesten**, **Herrn- und Kinder-Paletots**; auch werden sonstige Arbeiten schnell nach Maas gemacht.

Sodann empfehle ich Webergasse No. 12 alle Sorten **Kinderkleidchen**, **Crinolinröcke**, **Jacken**, **Damen-Paletots** und **Taufkleidchen**.

6448

Wilh. Hack, Webergasse 44.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, setzen sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr. bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: Zehn Millionen Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens-, wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Die **Kinder-Versorgungs-Cassen** der Concordia beruhen auf Gegenseitigkeit; für alle Einlagen leistet die Gesellschaft unbedingte Garantie.

Einschreibungen zu den diesjährigen Normal-Prämien finden nur bis zum 31. December d. J. Statt; verspätete Anmeldungen werden nur gegen Berechnung des statutenmäßigen Strafgebühres angenommen.

Prospecte, Tarife und jede gewünschte Auskunft bei der
General-Agentur für das Herzogthum Nassau,
sowie bei den Agenten: Herrn **Joh. Wolff**, Marktplatz in Wiesbaden,
Herrn **J. R. Lembach** in Diebrich. 6360

Photographische Portraits

werden sowohl in Rahmen als für Medaillon und auf Briefbeschwerer à Person von 2 fl. 30 fr. bis 6 fl. in der **Wasserheilanstalt Neroth** angefertigt. 5911

Importirte amerikanische Gummischuhe

stärkster Qualität bei **F. C. Nathan**, Michelsberg No. 2. 5181

Eine frische Sendung echt **englisches Leder** und **Brabanter Rittel** empfiehlt zur geneigten Abnahme

6615 **Moritz Mayer**, Marktplatz No. 11.

Mein Wohnhaus No. 35 nebst den Gebäulichkeiten der Kalk- und Ziegelbrennerei zwischen der Nero- und Taunusstraße gelegen, bin ich gesonnen, wegen Wohnungsveränderung, aus freier Hand zu verkaufen. Der Theil nach der Taunusstraße eignet sich auch besonders zu einem Bauplatze.

Wiesbaden, den 10. December 1856.

6616 **Georg Adam Krieger.**

Ein **Wohnhaus** mit Scheuer und Stallung ist ohne Makler zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6669

In der Oberwebergasse ist ein zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Scheuer und Hofraum aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Peter Lang Wittwe.** 6577

Evangelische Kirche.

Dritter Advent.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Gottesdienst in Clarenthal um 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

Sonntag den 14. December. Dritter Advent. Dankfest.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Hochamt mit Te Deum und Predigt 9 $\frac{1}{2}$ "

3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittag: Marianische Bruderschaft und Umgang 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und

Samstag um 8 Uhr Korate: Aemter mit Segen; Samstag

Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Griechisch-russischer Gottesdienst.

Sonntag den 14. December.

Die heil. Messe um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 13. December: Die Nachtwandlerin. Oper in 3 Akten. Musik von Bellini.

Morgen Sonntag den 14. December: Viola. Lustspiel in 5 Akten von Deinhardstein.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 1, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostendo).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.,

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,

7 U. 30 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Biedrich-Mosbach:

Morg. 8 U. 20 M.

Nachm. 2 U. 50 M., 7 U. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Biedrich-Mosbach:

Morgens 7 U. 55 M., 12 U. 25 M.

Nachm. 7 U.

Ges. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 7 U. 25 M., 9 U., 11 U. 20 M. *)

Nachm. 2 U. 25 M. *), 6 U. 25 M.

*) Direct nach Paris.